



VDT Verband der
Deutschen Tapetenindustrie e.V.

Kartellverfahren gegen die deutsche Tapetenindustrie - Stellungnahme

Düsseldorf, 25. Februar 2014 Das Bundeskartellamt hat heute gegen vier Tapetenhersteller und den Verband der Deutschen Tapetenindustrie (VDT) wegen unerlaubter Preisabsprachen Bußgelder in Höhe von insgesamt ca. 17 Millionen Euro verhängt. Zwischen 2005 und 2008 sollen Preiserhöhungen abgesprochen worden sein.

Dazu nimmt der VDT e.V. wie folgt Stellung:

Nach drei Jahren Verfahrensdauer besteht durch die Entscheidung des Amtes nun endlich Klarheit. Ob tatsächlich Verfehlungen vorgelegen haben, darüber gehen die Meinungen allerdings weiter auseinander. Zwei betroffene Unternehmen werden deshalb vermutlich die Entscheidung des Bundeskartellamts gerichtlich überprüfen lassen.

Die Argumente des VDT wurden trotz der langen Verfahrensdauer aus unserer Sicht nicht ausreichend gewürdigt.

Die Chance einer einvernehmlichen Beendigung des Verfahrens auch für den VDT wurde durch den hektischen Verfahrensabschluss seitens des Bundeskartellamts verhindert.

Kontakt:

Karsten Brandt
Verband der deutschen Tapetenindustrie e.V.
Berliner Allee 61
40212 Düsseldorf
Tel. (0211) 862 864-11
Fax (0211) 862 864-13
E-Mail: presse@tapeten.de

Klaus Küpper
Jeschenko MedienAgentur Köln GmbH
Eugen-Langen-Straße 25
50968 Köln
Tel. (0221) 30 99-562
Fax (0221) 30 99-200
E-Mail: k.kuepper@jeschenko.de